Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

82 (13.10.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 82. Sonntag den 13. October 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Auf dem in der Waldhorngasse dahier gelegenen Hause des Hofschmidts Kübler, welches derselbe aus der Michael Bock'schen Verlassenschaft erkauft hat, befindet sich noch im Pfandbuch ein Kapital von 4000 fl. eingetragen, welches im Jahr 1792 von Kammerrath Liedel aufgenommen, und im Jahr 1793 an die ehemalige fürstliche Stipendiatrechnung cedirt worden ist. Da nun nach Versicherung des Hauseigenthümers dieses Kapital bereits abgetragen, die Pfandurkunde aber demselben abhanden gekommen, und sonach um deren Tilgung bei diesseitiger Stelle nachgesucht worden ist, so wird solches andurch bekannt gemacht, mit dem Anhang, daß diejenigen Individuen, welche einen Anspruch an diese Pfandurkunde machen zu können glauben, sich mit diesen ihren allenfallsigen Ansprüchen binnen 4 Wochen dahier zu melden haben, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen, und auf weiteres Anrufen des Bittstellers die Tilgung dieser Schuld im Pfandbuch vorgenommen, so wie die abhanden gekommene Urkunde selbst für amortisirt erklärt werden soll.

Karlsruhe den 7. Oct. 1822.

Großh. Stadtamt.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Auf Anstehen der dahier wohnenden Wittwe des in Mannheim verlebten Polizeyraths Stark werden alle diejenigen, welche an deren ältern Sohn Joseph Stark irgend eine Forderung machen zu können glauben, aufgefordert, solche binnen 14 Tagen dahier einzureichen und haben es sich diejenigen, welche ihre Forderung binnen dieser Frist nicht liquidiren selbst zuzuschreiben, wenn sie nicht eben jene Vortheile erhalten, welche den liquidirenden Gläubigern durch die freywillige Anerbietungen der Frau Polizeyräthin Stark zukommen können.

Karlsruhe den 26. Sept. 1822.

Großherzogl. Stadtamt.

(3) Karlsruhe [Aufforderung] Im Jahr 1811 den 11. November hat der verstorbene Webermeister Gottlieb Oertel dahier auf sein in der Querstraße liegendes einstöckigtes Wohnhaus ein Kapital von 400 fl. von dem damaligen Gefällverwalter Seubert aufgenommen, welches abbezahlt, die Pfandurkunde aber seitdem abhanden gekommen ist. Um nun auf Ansuchen des Webermeisters Gottlieb Oertel, Sohn, diese Schuld im Pfandbuch tilgen zu können, werden hiemit sämmtliche, welche irgend einen Rechtsanspruch an besagte Schuldforderung zu machen sich befugt glauben, aufgefordert, ihre deßfallsigen Ansprüche binnen 6 Wochen dahier um so gewisser an und auszuführen, widrigenfalls dieselbe nach fruchtlosem Umlauf besagter Frist für amortisirt erklärt werden wird.

Karlsruhe den 18. Sept. 1822.

Größherzogl. Stadtamt.

— — —

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Die provisorische VerwaltungsCommission der Rheinschifffahrt zu Mainz hat für den Zeitraum von der Frankfurter Herbstmesse 1822 bis zur Ostermesse 1823 folgende Frachten festgesetzt:

	Fr.	Cent.
1) Die Fracht von Mainz bis nach Mannheim für Masseln und alle MetallErze auf	—	60
2) Desgleichen jene für alle übrigen Kaufmannsgüter . . .	—	75
3) Ferner nach Schröck . . .	1	6
4) Desgleichen nach Freystett . .	2	19

Im übrigen besteht das von der VerwaltungsCommission vom 27. Sept. v. J. publizirte Frachtregulativ fort, wobey es sich von selbst versteht, daß die Rheinschifffahrtsgebühren besonders vergütet werden. Dieses Reglement, tritt vom 30. Sept. d. J. in Wirksamkeit. Zugleich wird ferner bekannt gemacht, daß die sämmtlichen Thalfrachten nach Mainz und Frankfurt gleich vorigen Jahrs beibehalten werden.

Karlsruhe den 5. October 1822.

Großh. LandAmt.

— — —

Karlsruhe. [Anzeige.] Die in dem jüngsten Intelligenzblatt Nro. 81. angekündigte Lotterie-Ziehung hatte heute statt. Die gezogenen Zahlen waren in nachstehender Reihenfolge: Nro. 371., 126., 104., 403., 206., 373., 360., 5., an deren Innhaber die Gewinnste gegen Zurückgabe der Loose abgegeben werden.

Karlsruhe den 11. Oct. 1822.

Großherzogliches PolizeyBüreau.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Haus- und Gartenversteigerung.] Die zweistöckigte Behausung des in Gant gerathenen Schuhmachermeisters Johann Förster in der Kronengasse neben Schlossermeister Glaser, und neben Schuhmachermeister Völker liegend, sammt Hintergebäude so wie dessen ein Viertel großen Garten vor dem Rüppurrer Thor neben der Gastwirth Dollatscheks Wittwe, und neben Kronenwirth Kiefer wird auf der Rathskanzlei dahier bis Dienstag den 29. Oct. d. J. Vormittags 10 Uhr versteigert werden; was hiermit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 27. Sept. 1822.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Bis Dienstag den 5. Nov. d. J. Vormittags 10 Uhr wird auf diesseitiger Rathskanzley die dem Blechnermeister Lister gehörige, in der langen Straße neben Stallbedient Kappler und Bäckermeister Sauter dem ältern liegende hälftige Behausung, und zwar der untere Stock nebst Speicherantheil, Hintergebäude und Garten versteigert werden, wozu man allenfallsige Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 30. Sept. 1822.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das dreystöckigte Wohnhaus des Zimmermanns Georg Markstahler in der Amalienstraße und am Eck der verlängerten Waldgasse liegend, wird wiederholt auf Steigerung gesetzt, man hat deßwegen Termin hiezu auf Dienstag den 22. October d. J. Vormittags 10 Uhr auf hiesige Rathskanzley anberaumt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 24. Sept. 1822.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung.] Montag den 14. Oct. Nachmittags 2 Uhr wird in dem 3ten Stock der Großh. Stallverwaltung folgendes gegen baare Zahlung versteigert werden:

Ein großer Kupferstich von Turner — ein Wettrennen vorstellend, so sehr selten. 20 Kupferstiche, Pferde vorstellend nach d'Alton. 11 Steindrücke, Pferde vorstellend von Karl Vernet. 9 illuminirte Schlachtenstücke von 1812 — 14. 2 illuminirte Kosakengefechte, alles unter Glas und Rahmen. 1 großer neuer Schreibtisch mit Aufsatz. 1 Schreibtisch so auch zum Stehen eingerichtet werden kann. 1 Chiffonier 6 Rohrstühle und 2 Bettladen. 1 großer Barometer. 1 Porzellainofen mit Rohr. Etwas Bettwerk und Leinwand, und sonst allerley Fahrniß.

Karlsruhe am 5. Oct 1822.

Großh. Oberhofmarschall AmtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [Pferd feil.] An der Ecke des großen Platzes, ehemaliger Marktplatz, dem neuen Rathhause gegenüber, Haus Nro. 7. der Lyceumsstraße sind 2 Chaisenpferde, Fuchsen, Stumpfschwänze, zu verkaufen. Sie sind zwar nicht mehr jung aber noch recht munter und brauchbar und sehr gut gehalten.

Pachtanträge und Verleihungen.

LogisVerleihungen in Karlsruhe.

In der Zähringer Straße Nro. 15. ist ein Logis im 2ten Stock zu vermiethen, bestehend in einer großen Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzremis und kann sogleich oder auf den 23. Januar 1823 bezogen werden.

In dem Hause des Handelsmanns Döring wird im 2ten Stock ein an den Garten stoßendes kleines Logis für ledige Herrn, auf den 23. October frey, und kann bis dahin wieder bezogen werden.

In der Karlsstraße Nr. 9. bei Glasschleifer Schneider ist ein Logis im Hintergebäude obenauf, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Oct. zu vermiethen.

In Nro. 77. der verlängerten Waldgasse sind 2 tapezierte Zimmer für ledige Personen, Monat- oder Quartalweis zu vermiethen.

Bey Bäckermeister Jakob Sämann in der langen Straße ist der obere Steck vornenheraus sammt Zugehörde zu verleihen und auf den 23. Januar zu beziehen.

In der Rittergasse Nro. 4. ist ein Logis für eine ledige Person auf den 1. Nov. d. J. zu vermiethen.

In der Querstraße Nro. 14. in Klein Karlsruhe ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in Stube, Kammer, Küche, verschloßnem Keller und Holzremis nebst einem Schweinstall, und kann bis auf den 23. Oct. oder Januar bezogen werden.

In der Zähringer Straße Nro. 13. im dritten Stock sind 2 Zimmer für ledige Frauenzimmer zu vermiethen, mit oder ohne Bett, und können sogleich bezogen werden.

In der langen Straße nächst dem Mühlburger Thor Nro. 237. ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend in 3 tapezierten Zimmern, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzremise und ein Theil vom Garten, auf den künftigen 23. Oct. oder 23. Januar 1823 zu verleihen.

Bey Webermeister Peter Schütz am Durlacher Thor ist ein Logis im mittlern Stock zu verleihen mit 2 schönen Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, es kann sogleich oder auf den 23. October bezogen werden.

— — —

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Für eine stille Haushaltung wird ein Logis von 2 Zimmern, Holzbehälter und Keller gesucht. Das Nähere erfrägt man in dem Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Für eine stille Haushaltung wird in der Gegend der katholischen Kirche oder auch nicht weit von derselben in der langen Straße ein Logis von 2 Zimmern und einer Magdkammer auf den 23. October d. J. gesucht. Vermiether wollen sich deßhalb an das Comptoir dieses Blattes wenden.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden gegen gerichtliche mehr als zweifache Versicherung 1000 fl. zu 5 pCt. zum Leihen gesucht. Wer? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bei Sailer Stüber sind auf den 23. Oct. 1500 fl. Pfleggelder gegen gerichtliche doppelte Versicherung zum Ausleihen parat.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 100 fl. zu 5 pCt. gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit; das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Ich gebe mir die Ehre ein verehrungswürdiges Publikum zu benachrichtigen daß ich mich mit gesetzlicher Erlaubniß als Putzarbeiterin auf eigene Rechnung etablirt und meinen Putzladen vor der Hand in der Karlsstraße Nro. 18. errichtet habe. Ich werde mich bestreben, durch geschmackvolle, mederne Waaren sowohl, als durch gefällige Arbeit und billigen Preis das mir bisher geschenkte Zutrauen, auch fernerhin dessens zu rechtfertigen.

S. C. Weyläöhner.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzogener macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum hiemit die Anzeige, daß er sich dahier als Bildwebermeister etablirt und seine Wohnung in der Hirschgasse Nro. 4. bezogen habe. Derselbe empfiehlt sich ausser der gewöhnlichen Kundenarbeit, besonders in Boden-, Vorleg- und Tischteppiche, so wie auch in Kaffetücher und allen möglichen Möbelüberzügen, und bittet unter Versicherung der besten und billigsten Bedienung, um geneigten Zuspruch.

Peter Kaspar.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der langen Straße neben den 3 Kronen ist ein gewölbter Keller zu vermiethen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Es sind dahier 2 Hahnen und 8 Hennen große Normandische Raçe, zu verkaufen. Die Liebhaber wenden sich an Herrn Waisenrichter Fellmeth.

(1) Karlsruhe. [Lehrlingsgesuch.] In einer hiesigen Handlung kann ein wohlerzogener junger Mensch, unter annehmbaren Bedingungen, in die Lehre treten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Geboren.)

Den 3. Sept. Christian Ludwig Thomas, Vat. Andreas Meyer, Schutzbürger und Schreiner.

Den 4. Wilhelm Karl, Vat. Franz Joseph Fritz, Soldat bei der Großh. Garde du Corps.

Den 9. Barbara Katharina, Vat. Kaspar Hauser, Schutzbürger und Maurer.

Den 13. Christiane Marianne Sophie Georgine, Vat. Dionys Füderer, Schutzbürger und Schneider.

Den 14. Maria Anna Theresia, Vat. Alois Schuler, Bedienter.

Den 15. Louise Elisabethe Karoline, Vat. Joseph Rohrer, Großh. Stallbedienter.

Den 24. Karl Johann, Vat. Joseph Eisele, Hofkellermeister.

Den 27. Franz Xaver, Vat. Xaver Lindner, Bürger und Schuhmachermeister.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Kopulirt.)

Den 3. Sept. Leonhard Fauth, Bodenwichser in Diensten Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin Amalie ein Wittwer, mit Eleonore Schuitzler geb. Nesselhauf aus Steinbach

Den 8. Sept. Joh. Georg Fried., Bürger und Blechnermeister aus Würzburg, mit Karoline geb. Wegner, Wittwe des verstorb. Blechnermeisters Ludwig Dänzer.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Gestorben.)

Den 7. Sept. Sabine Emilie Philippine, Vat. Hr. Franz Joseph Dühmig, Finanzministerial Kanzlist, alt 5 Jahre, 2 Monate 22 Tage.

Den 8. Friedrich Wilhelm Johann, Vat. Bernhard Reck, Bürger und Bierwirth, alt 3 Jahre 28 Tage.

Den 24. Georg Anton, Vat. Thadäus Roth, Hautboist in der Großh. LeibGrenadierGarde, alt 1 Monate 1 Tag.

Den 30. Benjamin Schneider, Bürger und Glasschleifer, ein Ehemann, alt 30 Jahre 3 Monate 19 Tage.

Fremde vom 8. bis 11. October.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. v. Kroadt, Kammerjunker u. Premier-Lieutenant von Koppenhagen. Fräulein von Engölfelo von da. Hr Garrott, Edelmann mit Gattin v. London. Hr. Müller, Engl. General daher.

Im Kreuz. Hr. Herder, Buchhändler von Freiburg. Hr Bosse, Kaufm. mit Gattin von Frankfurt. Mad. de la Bourdette, mit Schwester daher. Hr. Zickel, Kaufm. von Heidelberg. Hr. Fromherz, Professor von Freiburg. Hr v. Plonitz, Kammer- und Jagdjunker von Dresden Frhr. v. Schonberg, von Heidelberg. Hr Weil, Student von Tübingen. Hr. Bouvier, Kaufm. von Neuschatel. Hr. Philipps, Partikulier von Marscheter. Hr. Moore, Kaufm. von London. Hr. Frerichs, Hr. Schröder und Hr. Müller, Studenten von Heidelberg. Hr. Weber, Kaufm. von Sohlingen. Hr. Terond, Kaufm. von Genf. Hr. Streicher und Hr. Steinam, Studenten von Würzburg.

Im Darmstädter Hof. Hr. Becker, Partikulier von Mannheim. Hr. Köhl, Partikulier mit Tochter von Neudiedendorf. Hr. Stein, Inspector von Bruchsal. Hr. Jochmann, Partikulier von Riga.

Im Zähringer Hof. Hr. Harleß, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Krieg, Pfarrer von Dillingen. Hr. Bauer, Kaufmann mit Gattin von Basel. Hr. Speisser, Kaufmann von Sulzburg. Hr. Kieser, Pfarrer von Wuzenheim. Hr. Bury, Pfarrer von Leuttenheim. Hr. Lachmann, Hr. Biot und Hr. Aeyhle, Partikuliers von Straßburg. Mad. Seligmann von Stuttgardt. Hr. Holland, Buchhalter daher.

Im Kaiser. Hr. Strasser, Partikulier von Freiburg. Hr. Trick, Lehrer von Schlutterbach. Hr. Lechner, Kaufmann von Augsburg. Hrn. Gebr. Prutham, Handelsleute aus Tuisny. Hr. Oterthal, Forstmann aus Sachsen. Hr. Ruttger, Partikulier von Landau. Hr. Jost, Kaufmann von Langenau.

Im schwarzen Bären. Frhr. v. Leutrum von Unterrirtingen. Hr. Stadler, Architekt von Zürch. Hr. Miß Douglas aus England. Hr. Ringieur und Hr. Harsch, Studenten von Tübingen. Hr. Föhrenbach, Ingenieur von Straßburg.

Im goldnen Ochsen. Hr. Groff, Maler von Dresden. Hr. Merkt, Pfarrer von Tielenbronn Fräulein von Embof von Stuttgart. Hr. Liebig, Apotheker von Darmstadt. Hr. v. Foch und Hr. v. Dolffs, Studenten von Heidelberg.

Im rothen Haus. Hr. Hosner, Amtsrevisor v. Gernsbach. Hr. Figevig, Maler von Berlin. Hr. Bauer Verwalter von Bruchsal.

Im Ritter. Hr. Wich, Kaufm. v. Boiersdorf.

In der Sonne. Hr. Bausch und Hr. Kieck, Kaufleute aus der Schweiz. Hr. Gürtler, Kaufmann von Stuttgart.

In Privathäusern. Hrn. Gebr. v. Hövel, Studenten von Rastatt. Hr. Eisenlohr, Dekan von Freiburg. Dlle. Daspri von Worms. Hr. Ritter Hug, Geh. Justizrath mit Familie von Göttingen. Demois. Gordt von Mannheim.

Karlsruher Mehlwage vom 22. Sept. bis 6. Oktober 1822.

Den 22. Sept. blieb an Mehl aufgestellt 36579 Pf.
Vom 22. Sept. bis 6. Oct. wurde
zugeführt . . . . 141320 Pf.
Summa 177899 Pf.
Davon wurde bis zum 6. Oct.
verkauft . . . . 162234 Pf.
aufgestellt blieb . . . . 15665 Pf.

Karlsruhe, den 6. Oct. 1822.
Bürgermeisteramt.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 5. October 1822.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtaxe.	Karlsruhe		Durl.		Fleischtaxe.	Karlsr.	Durl.
Das Malter	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Ein Weck zu	Pf.	Lth.	Pf.	L.	Das Pfund	kr.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	9	30	1 kr. hält	—	6	—	6½	Ochsenfleisch	7	7
Alter Kernen	9	20	8	50	9	—						Gemeines =	—	—
Waizen = =	8	30	8	30	—	—	dito zu 2 kr.	—	12	—	13	Rindfleisch =	5	5
Neues Korn	—	—	—	—	4	48	Weißbrod zu					Kuhfleisch =	5	—
Altes Korn	5	20	5	20	—	—	6 kr. hält	1	10	1	7	Kalbfleisch =	6	6
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—						Käuplingsfl.	—	—
Gersten = =	5	—	5	—	5	20	Schwarzbrod					Hammelfl.	6	6
Haber = = =	5	—	5	—	4	40	zu 6 kr. hält	2	—			Schweinefl.	6	6
Welschkorn =	4	—	4	—	8	—	dito zu 12 kr.	4	—			Ochsenzunge	8	7
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	—						Ochsenmaul	22	—
Linsen = = =	—	—	—	—	—	—	zu 5 kr. hält	—	—	1	30	1 Ochsenfuß	8	8
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	3	28	1 Kalbskopf	22	16

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 14 kr. Lichter, gegossene 18 kr. — Seife 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 7 Eyer 8 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.